

Hölty, Ludwig Christoph Heinrich: An Braga (1762)

- 1 Komm', du Geber des Sangs, Apollens Besieger o Braga,
- 2 Bey mir warten dein Braten und Fisch,
- 3 Komm', sonst hohl' dich der Teufel, Papa der Barden und Aga,
- 4 Komm' an meinen beschützten Tisch!

- 5 Dein Antecessor, Apoll, sang von Cyther' und Adonis,
- 6 Man hört's, und mußte sich brechen und speyn,
- 7 Sein Gebrülle war voll von
- 8 Ein Gewebe von Küßen und Freyn.

- 9 Setz' dem tollen Patron auf beyde Augen die Daumen,
- 10 Sporn der Barden! Er singe den Spies,
- 11 Tief getauchet in Blut, nicht weichliche Betten von Pflaumen,
- 12 Haße Seide und liebe den Fries.

- 13 Verwunde die Fürsten mit der satyrischen Hobel,
- 14 Die sich in der Wollust Gestank
- 15 Wälzen, und im Kleide von Hermelinen und Zobel
- 16 Liegen auf der Bärnhäuterbank.

- 17 Laß', o Braga, den Schwarm der Tändler pfeifen und summen,
- 18 Ihre Ewigkeit ist nur kurz,
- 19 Die Vergeßenheit stürzt, sie mögen schmollen und brummen,
- 20 Diese Herren mit raschen Sturz.

(Textopus: An Braga. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37111>)